

*anstendig loblich und ruhmlich, wye auch mir und den minigen etlich gestalten ergozlich syn möge".*

---

Konzept - AH 5, 202

## 115

1648 März 12.

A

URTEIL<sup>1</sup> DES STADT- UND AMTSRATES VON ZUG IN EINEM VERLEUMDUNGS-  
FALL

---

Heute habe der Stadt- und Amtsrat über eine *"Wybs Person Namens ..."*<sup>2</sup> folgendes Urteil verhängt: *"diewyl sy der faltschen reden und scheltung [gegenüber Eva Zürcher, der Mutter Beats II. Zurlauben,] gichtig, Niemanden angeben, sonders uff Jren die Ansag behalten wellen, der gnaden begert, so solle sy dem Nachrichter anbefolchen und vom thurn [Gefängnis] dannen bis zum Erlibach [Erlenbach] mit Ruoten usgestrichen und des Landts mit Eydt ver- wysen werden. Deme nun umb halbe zwey nachmitag under wehrendem Rath volg und stath beschächen, Menigkhlich zur warnung".*

1) vgl. AH 5/114

2) Platz ausgespart

---

Kopie, von Beat II. Zurlauben - AH 5, 203 - Blatt 203<sup>V</sup> leer

## 116

1649 August 20.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN ABT  
VON EINSIEDELN [PLAZIDUS REIMANN]

---

Sein Schreiben mit der darin zum Ausdruck gebrachten Sorge, als *"sollte by uns gegen ... [das äbtische] Gricht zu Mentzingen was nachtheilliges gesuocht old furgenommen werden"*, sei an der heutigen Ratsversammlung verlesen und zur Kenntnis genommen worden. Diesbezüglich dürfe er jedoch beruhigt sein, denn Zug werde wie bis anhin die [äbtischen] Rechte unangetastet lassen. *"Allein diewyl uns die Zytt aller Enden hero huffen und schwallswyss sovil der unrichtigen Kriegsstryttigkeiten an d'handt gwachsen, das wir umbs Besten willen ursach genommen us*